

SUNNMATTE POST

Ausgabe Winter 3/17



Alterszentrum
SUNNMATTE



Editorial

Der Ruhestand ist das, worauf man sein ganzes Leben lang hinarbeitet und sich erschrocken wundert, wenn es schon so weit ist. Auch ich werde bald in den Ruhestand treten. Kein Wecker, der morgens klingelt, kein Stress, keine Hektik und auch keinen Vorgesetzten mehr. Aber vielleicht kommt ja irgendwann die Sehnsucht nach Stress. Ich denke eher nicht.

Somit schaue ich ganz entspannt meinem Ruhestand entgegen, wobei Ruhestand schon sehr seltsam klingt. Im Juli 2014 habe ich als Leiterin Hotellerie in der Sunnmatte angefangen. Diese Jahre waren sehr bewegt, ereignisreich und ausgefüllt. Viele Veränderungen wurden vorgenommen und zur Umsetzung in die Wege geleitet. Dabei galt es, stets das Hauptziel unseres Bereichs, das



Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner, im Fokus zu behalten. Ich durfte viele neue Gesichter kennenlernen, gute und intensive Gespräche führen, aber auch immer wieder Abschied nehmen, sei es von Mitarbeitenden oder Bewohnerinnen und Bewohner. Ende Januar ist es für mich an der Zeit, der Sunnmatte auf Wiedersehen zu sagen.

Die Zusammenarbeit und die Menschen werde ich wohl als Rentnerin sehr vermissen. Eine Rentnerin die vielleicht gelegentlich vorbeikommt und bei der Arbeit zusieht und sich darüber freut, dass sie es nicht selbst machen muss! In diesem Sinne danke ich allen für die gemeinsamen Jahre und Erfahrungen, für die wertvolle, loyale Mitarbeit und die Hilfsbereitschaft. Ich wünsche weiterhin viel Spass und Erfolg mit ihrer Arbeit!

Der Sunnmatte sowie Ihnen liebe Leserinnen und Leser wünsche ich von Herzen alles Gute für die Zukunft.

Ruth Maurer, Leiterin Hotellerie

Impressum

Herausgeber :
Alterszentrum Sunnmatte
Bahnhofstrasse 6
5742 Kölliken
Tel. 062 737 49 49
Fax. 062 737 49 40
www.sunnmatte.ch
sekretariat@sunnmatte.ch
Postkonto 85-128523-8
Erscheint: 08. Dezember 2017
Redaktion: Daniel Stauffacher,
Simone Weber, Mike Haefliger
Layout und Grafik :
Mike Haefliger
Druck: Kyburz Druck Kölliken

Inhaltsverzeichnis

Bewohnerinformation

Seite 4

Demenzbetreuung

Seite 4/5

Ich stelle mich vor...

Seite 6

Seite der Lernenden

Seite 7

Bewohnerausflug

Seite 8/9

Pinnwand

Seite 10/11

Ein Tag im Leben der Freiwilligen

Seite 12/13

Gratulationen und Personelles

Seite 14/15



Bewohnerinformation

Am Donnerstag 23. November fand im Mehrzweckraum des Alterszentrum Sunnmatte die alljährliche Bewohnerinformation statt. Ein Themenfokus dieses Jahres waren die Pensionstaxen.

Für das kommende Jahr hat sich der Vorstand Altersheimverein Kölliken zusammen mit dem Geschäftsleiter der Sunnmatte intensiv mit dem Budget 2018 und den dazugehörigen Tarifen 2018 auseinandergesetzt. Dabei wurde beschlossen, dass die Tarifbasis auf dem gleichen Stand wie 2016 + 2017 belassen wird und keine Tarifierhöhungen vorgenommen werden. In den letzten Jahren wurde, wie in anderen Heimen auch, ein Anstieg der Kosten für den Betreuungsaufwand der nicht KVG-pflichtigen Leistungen vermerkt. Bislang konnten wir dies tragen. Für das 2019 wird vom Vorstand eine Anpassung dieser Pauschale in Betracht gezogen.

Der Geschäftsleiter und die Mitarbeitenden der Verwaltung stehen gerne für weiter detaillierte Fragen zu Verfügung!

Daniel Stauffacher, Geschäftsleiter



Impression aus dem Anlass

Demenzbetreuung

Seit geraumer Zeit beschäftigt uns das Thema Demenz. Es ist sichtbar, dass dies zunehmend ein Thema in allen Alterszentren ist.

Mit den demografischen Veränderungen sind je länger je mehr Personen von einer demenziellen Erkrankung betroffen. Die Betreuung Demenzerkrankter ist eine Herausforderung für Angehörige wie auch für Pflegende. Sie braucht sehr viel Verständnis und Geduld, aber auch geeignete Rahmenbedingungen.

Zusammen mit der externen Beratung durch Paul Steiner, Gerontologe SGI-PA der Firmabegegnungsart, haben wir letztes Jahr ein Demenzkonzept erarbeitet. Wir sind zum Schluss gekommen, dass in der Sunnmatte Demenzerkrankte weiterhin integrativ auf allen Wohnbereichen betreut werden. Unsere räumlichen Gegebenheiten eignen sich nicht für einen geschützten Wohnbereich.

Der Wohnraum auf den Wohnbereichen ist sehr begrenzt. Eine Veränderung in der Demenzbetreuung ist jedoch dringend und muss inhaltlich trotz der strukturellen Einschränkungen in Angriff genommen werden. Mittel- bis langfristig werden bauliche Massnahmen notwendig, um den Anforderungen der Betreuung gerecht zu werden.

Nun haben wir mit der Umsetzung des Konzepts begonnen. Der Vorstand bewilligte das Aufheben von zwei Zimmern, um sie als Wohnraum

umzunutzen. Die beiden Zimmer 111 und 211 werden als Stuben eingerichtet. Der bisherige Essbereich mit Küche wird zur Wohnküche mit einer Sitzgruppe und allenfalls einem Tisch. Auf dem 3. Stock wohnen zurzeit weniger demenzerkrankte Personen. Deshalb konzentrieren sich die Veränderungen erst einmal auf den 1. und 2. Stock.

Ein Kernteam aus der Pflege erarbeitet mit Paul Steiner ein Wochenprogramm, welches neben dem Angebot der Aktivierung auf dem Wohnbereich, d.h. vor allem in der Stube und Wohnküche stattfindet. Ziel ist es, zusammen mit den Bewohnern „normale Alltags-Tätigkeiten“ umzusetzen. So soll der Tagesablauf Demenzbetroffener durch vertraute, gewohnte Tätigkeiten eine Normalität erhalten und Orientierung vermitteln. Die Bewohner sollen möglichst viele Tätigkeiten selbst ausführen können. Die Pflegenden begleiten und unterstützen den Bewohner bei dem, was er für sich selbst tut.

Vielleicht fragen Sie sich, was an diesen Zielen neu ist? Eigentlich waren die Pflegenden stets bemüht, mit den Bewohnern den Alltag zu gestalten. Nun werden wir jedoch vermehrt das Augenmerk auf demenzerkrankte Bewohner legen und an ihre Erinnerungen aus dem Alltag anknüpfen. Dadurch werden sie enger begleitet und nehmen ihre Umwelt eher wie ein «Zu Hause» wahr. Wir freuen uns, durch das Coaching von Paul



Steiner in der Demenzbetreuung neue Schritte zu wagen und sind gespannt auf Ihr Feedback. Bedanken möchten wir uns auch bei der Trägerschaft, welche die Notwendigkeit von zusätzlichem Wohnraum anerkennt und uns diesen - nun erst in bescheidenem Masse - trotz der finanziellen Implikationen zugesteht. Die Notwendigkeit einer umfassenderen mittel- bis langfristigen Lösung des Raumbedarfs besteht natürlich weiterhin. Aber wir gewinnen durch diese kurzfristige Lösung Zeit für die weitere Planung, um die Sunnmatte fit zu machen für die Zukunft.

*Elisabeth Towlson, Leitung Pflege und Betreuung
stv. Geschäftsleiterin*

Ich stelle mich vor...



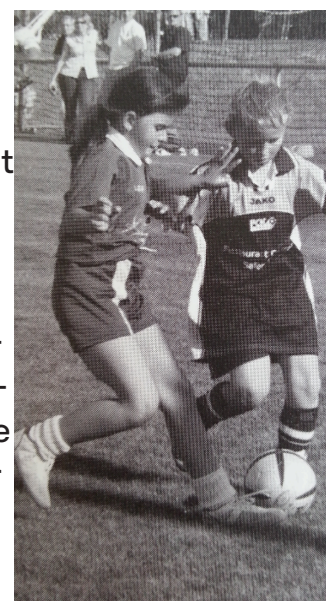
Alterszentrum
SUNNMATTE

Mein Name ist Medina Sejdini und ich arbeite im 3. Wohnbereich als Fachfrau Gesundheit EFZ.

Ich werde Ihnen hier einen kurzen Einblick in mein Leben geben. Im Alterszentrum Sunnmatte habe ich meine dreijährige Ausbildung absolviert und darf weiterhin als Fachfrau Gesundheit hier arbeiten. Vor der Ausbildung habe ich hier das Praktikum gemacht und kenne mittlerweile fast jede Ecke dieses Hauses. Ich bin eher die hilfsbereite Person und siehe gerne lachende Gesichter im Umfeld.

Ein spezifisches Hobby habe ich zwar nicht, aber ich mache viele Dinge gerne, wie zum Beispiel Backen. Immer wieder freue ich mich, wenn jemand aus meiner Familie Geburtstag hat, damit ich einen Kuchen oder eine Torte backen darf. Ich bin unheimlich gerne in der Küche und könnte stundenlang experimentieren und bin stolz auf mich, wenn es den anderen auch schmeckt. Nicht nur Backen mache ich gerne, auch Sport gehört zu meinen Aktivitäten. Schon als kleines Mädchen in der Primarschule Kölliken wollte ich

immer die erste sein beim Fussball oder zumindest als Stürmerin spielen. Jedes Jahr hat es im FCK Gruppenturniere gegeben und auch da durfte ich nie fehlen. Ab und zu spiele ich heute noch Fussball, jedoch nur um die Zeit zu vertreiben oder wenn ich gerade nicht in der Küche stehe.



Medina links im Bild

Nicht nur Fussball, sondern auch Volleyball habe ich gerne gespielt. Sieben Jahre lang spielte ich im «Volleyball Club Safenwil-Kölliken» und schaffte es fast bis zum U18. Als ich aber damals mit der Ausbildung begonnen habe, hörte ich auf mit dem Volley, da ich das Gefühl hatte, in der Berufsschule zu versagen, wenn ich vier mal Wöchentlich zum Training muss.

Das hätte ich fast vergessen zu erwähnen: Ich bin frisch gebackene Tante und meine zuckersüsse Nichte ist ein wichtiger Teil meines Lebens. In meinem Urlaub war ich jeden Tag zu Besuch oder spielte gerne auch die Babysitterin.



Oben im Bild die Bewohner und ich am Bretzeln.

Medina Sejdini, Fachfrau Gesundheit EFZ

Die Seite der Lernenden

In der Sunnmatte konnte Mike Hasenfratz eines seiner Hobbies zum Beruf machen. Nun steht er kurz vor Abschluss seiner Lehre.

Er habe schon früh damit begonnen, zuhause zu kochen, erzählt Herr Hasenfratz. Vor allem Sonntags tobte er sich in der elterlichen Küche aus. Dies sei eine chaotische Leidenschaft gewesen. In der Sunnmatte habe er dann gelernt, mit klaren Abläufen und geordnetem Vorgehen zu Kochen. Diese Fähigkeit wird er bei der Abschlussprüfung auch be-

weisen müssen. Dazu erhält er eine vorgegebene Liste aus Lebensmitteln, aus denen er ein Gericht kreieren muss. Grundsätzlich ist er dabei frei, wie er die Zutaten kombinieren will.

Dies stellt also hohe Anforderungen an den jungen Koch. Die intensive Vorbereitungszeit für die Prüfung hat hierbei auch schon begonnen. In speziellen Probekochen unterstützt und begleitet das Kochteam der Sunnmatte Herrn Hasenfratz auf dem Weg zum erfolgreichen Abschluss.



Obwohl er nach wie vor sehr gerne kocht, mit Vorliebe Fleischgerichte, bleibt für das Kochen in der Freizeit nun weniger Platz als noch zuvor. In seiner Freizeit widmet er sich dem Cosplayen. Beim Cosplayen geht es darum, eine fiktive Figur aus Videospielen, Filmen oder Animes in der Realität zu verkörpern. Er hat sich dabei auf einen Klonkrieger aus den bekannten Star Wars Filmen fokussiert und nimmt regelmässig zusammen mit Freunden an verschiedenen Veranstaltungen teil. Links im Bild sehen Sie ihn in seinem filmakkuraten Kostüm, das er teilweise selbst zusammengebaut hat.

Daran, dass er die Zeit in der Sunnmatte vermissen werde, liess er keinen Zweifel. Er habe das Team und die Zeit sehr geschätzt und eine Menge dazugelernt. Wir wünschen ihm bei seinem Abschluss alles Gute oder um es in einem Filmzitat aus Star Wars zu formulieren: „Möge die Macht mit ihm sein!“

Mike Haefliger, Redakteur



Bewohnerausflug 2017

Am 5. und 6. September 2017 absolvierte der Zivilschutz Suhrental-Uerkental nach 2016 das zweite Mal einen WK im Alterszentrum Sunnmatte.

Am ersten Tag wurden die Betreuer vom Zivilschutz von Elisabeth Towlson, Leiterin Pflege und Betreuung, empfangen. Nach einer Vorstellungsrunde fand eine kurze Einführung statt. Die meisten Zivilschützer haben bereits Einsätze in Alterszentren absolviert und Erfahrungen gesammelt und kennen die Anforderungen.

Das Wetter meinte es am ersten Tag gut und wir konnten gemeinsam mit den BewohnerInnen den Sonnenschein bei Spaziergängen oder Gesellschaftsspielen wie „Eile mit Weile“ geniessen. Auch wurde schon über den Ausflug vom nächsten Tag

gesprachen und man spürte die Vorfreude der BewohnerInnen. Am zweiten Tag ging es mit Car und Bus ins schöne Emmental.

Leider war das Wetterglück nicht mehr ganz auf unserer Seite, trotzdem konnte fast der ganze Tag im Trockenen verbracht werden. Die erste Station war Trachselwald, wir besuchten das Zithermuseum.

Nach einer spannenden Einführung in die Geschichte dieses Instruments durften wir in der angrenzenden Kirche noch ein Zither-Konzert erleben.

Nach dieser schönen Darbietung freuten sich alle auf das Mittagessen auf der Lüderenalp im gleichnamigen Restaurant, welches für feine Menus, eine tolle Aussicht und die längste Sitzbank der Welt bekannt ist.





Nach dem Mittagessen, Riz Casimir mit Dessert und Kaffee, ging es durch die schöne Landschaft wieder in Richtung Aargau. In der Sunnmatte in Kölliken angekommen, verabschiedeten sich die BewohnerInnen und die Zivilschützer und alle waren sich einig, zwei tolle Tage miteinander verbracht zu haben. Die BewohnerInnen freuen sich, den Zivilschutz auch 2018 wieder willkommen zu heissen und auch die Zivilschützer freuen sich, 2018 wieder einen interessanten WK im Alterszentrum Sunnmatte absolvieren zu dürfen.

*Marco Werthmüller, Zugführer Betreuung,
ZSO Suhrental-Uerkental*



Sunnmatte-Weihnachten

Wiederum freuen wir uns zur Sunnmatte-Weihnachten am Donnerstag dem 21. Dezember einladen zu dürfen. Die Einladung dazu ist schriftlich erfolgt.

Ab 16 Uhr findet in der reformierten Kirche ein öffentlicher, ökumenischer Weihnachtsgottesdienst statt. Anschliessend geniessen wir zusammen mit den BewohnerInnen und deren Angehörigen ein festliches Weihnachtessen.

Daniel Stauffacher, Geschäftsleiter

Wir suchen...

ein altes Waschbrett, grosse Küchensiebe und Teppichklopfer. Falls sie liebe Leser und Leserinnen etwas davon haben, würde sich unsere Aktivierung sehr darüber freuen. Sie können die Sachen vorbeibringen oder uns unter Tel. 062 737 49 49 kontaktieren.

Simone Weber, Sekretariat

Ballonwettbewerb vom Sunnmattefest

Wir gratulieren Ursula Steiner, Marie Oberholzer und Elisabeth Furer-Merz herzlich zum Gewinn des Ballonwettbewerbs vom Sunnmattefest! Die GewinnerInnen erhalten je einen Gutschein als Preis.

Mike Haefliger, Redaktion

Neujahrsapéro

Die anwesenden Mitarbeitenden der Sunnmatte und Elisabeth Towlson freuen sich am 01.01.2018 zusammen mit den BewohnerInnen, den Angehörigen und Bekannten auf das neue Jahr anzustossen.

Treffpunkt ist von 10:30 – 11:30 Uhr in der Cafeteria.



Prosit New Year!

Daniel Stauffacher, Geschäftsleiter

Pinnwand



Nationaler Zukunftstag

Am 09. November durften wir Sarah bei uns in der Sunnmatte begrüßen. Sie durfte den ganzen Tag mit Ihrer Mutter Priska Kern auf dem 1. Wohnbereich mit den BewohnerInnen verbringen. Für alle war es ein spannender, interessanter Tag.

Simone Weber, Sekretariat



Adventsfenster

Am Mittwoch 13. Dezember öffnen wir ab 18:00 Uhr unser Adventsfenster 2017. Erneut möchten wir zusammen mit Ihnen einen gemütlichen Anlass mit feinem Glühwein, Punsch, «ChäsBrägu» und weiterem erleben.

Wir freuen uns, Sie dazu zahlreich bei uns auf der Terrasse der Cafeteria begrüßen zu dürfen.

Daniel Stauffacher, Geschäftsleiter

Ein Tag im Leben der Freiwilligen

Sie sind die vielen unentbehrlichen Engel der Sunnmatte. Mit unermüdlicher Beharrlichkeit leisten sie ihren Einsatz allwöchentlich und ehrenamtlich. Aber wer sind eigentlich all diese Freiwilligen im Alterszentrum Sunnmatte?

Lange suchen musste ich nicht, um freiwillige HelferInnen zu finden. Denn freiwilligen Einsätze finden in der Sunnmatte beinahe täglich statt. Eine wichtige Gruppe von Freiwilligen sind dabei die zwei Gruppen von Frauen, die sich jede Woche einen Nachmittag lang Zeit nehmen, um mit BewohnerInnen spazieren zu gehen.

Es sei eine Freude, den Menschen etwas Gutes zu tun und der Dank von ihnen sei Lohn genug, so die Freiwilligen Helferinnen. Man bemerke, wie die BewohnerInnen aufblühen, wenn sie sehen, wie das Dorf sich ändert, mit Leuten in Kontakt kommen, die draussen unterwegs sind und mit der Natur in Kontakt kommen. Die Leute bleiben damit auch ein Teil des Dorfes, in dem sie teilweise schon aufgewachsen sind.

Die Frauen in der Gruppe sind vor unterschiedlich langer Zeit zu der Gruppe hinzugestossen. Die treuesten Helferinnen sind bereits seit zwölf Jahren dabei und haben im Laufe der Zeit viele andere dazu inspiriert, auch mit an Bord zu kommen. Und das habe sich gelohnt, sind sich alle einig.

Im Laufe der Zeit habe sich wenig verändert, insbesondere sei der Ablauf aber geregelter geworden und die Wertschätzung mittlerweile von allen Seiten gross. Als sich die Gruppe zum Spaziergang aufmachte, verabschiedete ich mich, denn ich hatte einen weiteren Termin mit einer freiwilligen Helferin.

Frau Rytz war schon seit einigen Jahren als ehrenamtliche Helferin aktiv. Zunächst führte sie über lange Zeit die Ludothek in Kölliken und initiierte den noch heute bekannten Jass- und Spielnachmittag in der Sunnmatte. Sie sei überzeugt von der Wirkung vom Spielen. Man sähe, wie stark der soziale Aspekt beim Spielen den Leuten etwas gebe. Jassen sei dabei ein traditionsreiches Spiel, das sich grösserer Beliebtheit erfreue als andere Spiele.

Später dann begann sie damit, Freundschaften mit Menschen zu pflegen, die ein eher kleines Umfeld haben. Im Moment gerade verbindet sie eine Freundschaft mit einem Bewohner, mit dem sie sich jede Woche trifft, um Einkaufen zu gehen oder auch einfach zu plaudern. Dabei sieht sie für beide Seiten tolle Chancen. Denn auch Leute die sich freiwillig betätigen, erhalten neue Kontakte und ein soziales Netz, das für alle spannend und bereichernd ist. Das Alterszentrum Sunnmatte versucht diesem Aspekt auch Rechnung



Alterszentrum
SUNNMATTE



Frau Rytz, ehrenamtliche HelferIn

zu tragen und veranstaltet jedes Jahr ein Freiwilligen-Essen, bei dem sich auch die Freiwilligen HelferInnen untereinander vernetzen und Kontakt pflegen können. Falls Sie, liebe LeserIn, nun auch Lust bekommen haben, sich ehrenamtlich in der Sunnmatte zu betätigen, melden Sie Sich gerne unverbindlich beim Sekretariat. Über Zuwachs würden sich die Freiwilligen jeder Zeit freuen!

Als Frau Rytz und ich das Interview beendet hatten, trat ich in die mittlerweile Abendrot getränkte, kühle Novemberluft. Just in diesem Moment kehrte die Spaziergruppe zurück. Die ganze Gruppe war in einem erheiterten Gespräch verwickelt und ich sah beim Verlassen des Zentrums eine ausgelassene Spaziergruppe, wie sie in der Cafeteria den Tag ausklingen liess.

Mike Haefliger,
Redakteur



5 Jahres-Jubilare

Franz Hürzeler



Franz Hürzeler hat am 1. August 2012 als Koch in der Sunnmatte angefangen. Anfang 2015 leitete er kurzfristig das Küchenteam und zeichnete sich verantwortlich für die Verpflegung von

BewohnerInnen und Mitarbeitern, denn im April begann der neue Küchenchef. Wir danken ihm für die bisher geleistete Arbeit und freuen uns, dass er auch in Zukunft zusammen mit dem Küchenteam die Verpflegung sicher stellt.

Daniel Stauffacher



Daniel Stauffacher begann am 1. September 2012 als Geschäftsleiter seine Tätigkeit in der Sunnmatte. Zusammen mit dem Vorstand, der Geschäftsleitung und dem Kader führt er die

Sunnmatte in die Zukunft. Mit seinem Handeln will er das Wohlbefinden der BewohnerInnen und der MitarbeiterInnen fördern und sicherstellen.

Der Vorstand des Altersheimvereins dankt Daniel Stauffacher für seinen bisherigen grossen Einsatz.

Maja Rüfenacht



Maja Rüfenacht hat am 4. September 2012 als Mitarbeiterin in der Lingerie ihre Tätigkeit aufgenommen. Ihre Arbeit ist unendlich. Denn zusammen mit ihren Kolleginnen managt sie

wöchentlich Berge von Wäsche. Jeweils freitags sind alle gewaschen, getrocknet, gebügelt, geflickt und auch wieder verteilt. Spätestens am Montag früh trifft sie wieder den nächsten Wäscheberg an! Wir danken Frau Rüfenacht für ihren grossen Einsatz für die Wäscheversorgung ganz herzlich.

Simone Weber



Simone Weber hat bei uns als Sekretärin in der Verwaltung am 20.11.2012 begonnen. Ihr Aufgabengebiet hat sich stetig verändert. Heute ist Frau Weber für alle Tätigkeiten rund um

die Bewohneradministration verantwortlich und übt dies sehr kompetent aus. Wir danken Frau Weber für die letzten fünf Jahre in der Sunnmatte und freuen uns zusammen mit ihr, weiter für Bewohner und Angehörige unterwegs zu sein.

Mutationen

(31.07.2017 - 15.11.2017)

Herzlich Willkommen! (Bewohner)

Wilhelm Walter	08.08.2017
Minder Klara	04.10.2017
Zehnder Fritz	16.10.2017
Mathys Rita	06.11.2017
Eichenberger Ida	13.11.2017

Austritte (Bewohner)

Wilhelm Walter	06.09.2017
Oberholzer Marie	13.10.2017
Rüegg Genevieve	30.10.2017

Herzlich Willkommen! (Mitarbeiter)

Bircher Jasmin	01.08.2017
Franzone Viviana Luisa	01.08.2017
Frei Saskia	01.08.2017
Gonzalez Yago	01.08.2017
Weber Nadia	01.08.2017
Antonelli Carmela	14.08.2017
Kicev Aleksandar	01.09.2017
Keller Margrit	19.09.2017
Stambach Vanessa	01.10.2017
Suter Ingrid	15.10.2017
Glogger Yvonne	16.10.2017
Haberstroh Gabrielle	16.10.2017
Aeschimann René	23.10.2017
Hürzeler Robin	30.10.2017
Morgenthaler Saime	01.11.2017
Mulder Judith	01.11.2017

In Memoriam

Scherrer Therese	28.08.2017
Beck Frieda	06.09.2017
Schmid Rosa Marie	09.10.2017
Gutzwiller Gretty	14.10.2017
Schärer Dora	07.11.2017

Austritte (Mitarbeiter)

Durakovic Leila	30.09.2017
Frei Herbert	30.09.2017
Heydrich Sarah	17.10.2017
Häfliger Barbara	31.10.2017
Glogger Yvonne	14.11.2017
Mulder Judith	30.11.2017
Nick Nadia	30.11.2017
Wächter Anne Marie	30.11.2017

Geburten

Wir wünschen allen Familien mit ihrem Familienzuwachs viel Freude, Spass und Glück!



Wir Gratulieren:

Karin und Roger Böhlen-Balsiger zur Geburt ihres Sohns Finn - Noanvom vom 25.08.2017

Sibel und Sadam Bajrami zur Geburt ihrer Tochter Amina vom 09.09.2017

Priska und Remo Königsdorfer zur Geburt ihres Sohns Elias vom 30.09.2017

Anlässe/Kalender bis März 2018

Januar

11.01. Jass- und Spielnachmittag

14:00 - 16:00 Uhr, Speisesaal

25.01. Chräbsbach-Oergeler

14:30 - 15:30 Uhr, Cafeteria

Februar

08.02. Jass- und Spielnachmittag

14:00 - 16:00 Uhr Speisesaal

15.02. Salon-Ensemble Arabesque

14:30 - 15:30 Uhr, Cafeteria

22.02. Comfort Schuhe Verkauf

ab 14:30 Uhr, Cafeteria

März

08.03. Jass- und Spielnachmittag

14:00 - 16:00 Uhr, Speisesaal

15.03. Romantic Flute

14:30 - 15:30 Uhr, Cafeteria

**Der Gottesdienst in der Sunnmatte
findet jeden Donnerstag ab 10:00
Uhr im Mehrzweckraum statt.**

